

STADT KAI SER SLA UTER N
B E B A U U N G S P L A N
PIRMASENSER STR. - MOLTKESTR.
ANNASTR. - HUMBOLDTSTR. KA 0/135

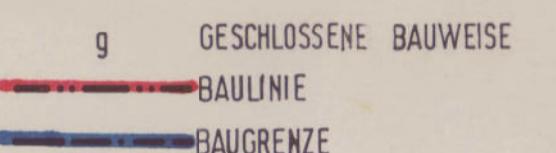
rechtskräftig

Z E I C H E N E R K LÄR U N G

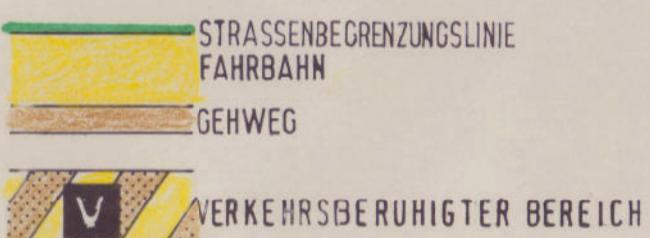
I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG :	WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIE
	M1	MISCHGEBIE
	II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
	III - IV	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST U. HÖCHSTGRENZE
	(III)	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
	GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	TH	TRAUHFÖHE ALS HÖCHSTGRENZE THmax. 248.00 ÜNN
	TH	TRAUHFÖHE ALS MINDEST-U. HÖCHSTGRENZE TH 246.20 - 247.00 ÜNN

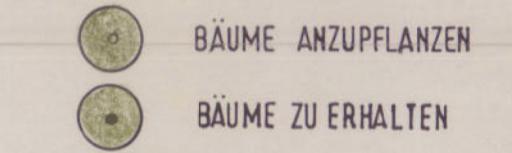
BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE :



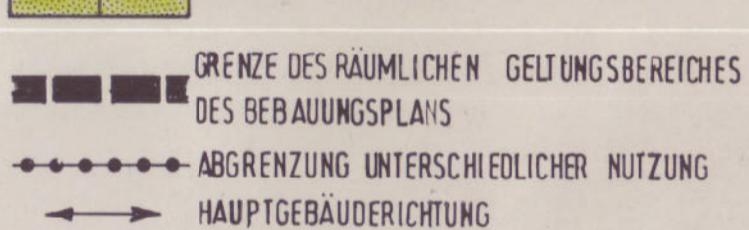
VERKEHRSFLÄCHE :



GRÜNFLÄCHE :



SONSTIGE PLANZEICHEN :

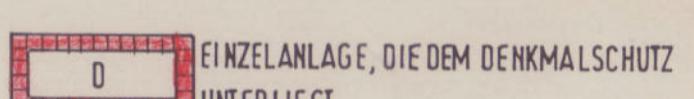


II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

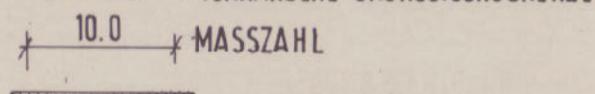
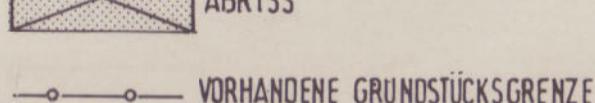
SD	SATTELDACH
MD	MANSARDDACH
WD	WALMDACH

III. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME :

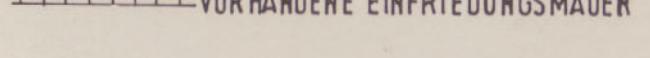
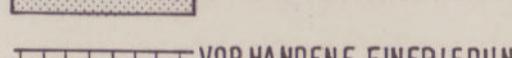
STADTERHALTUNG, DENKMALSCHUTZ :



IV. HINWEIS :



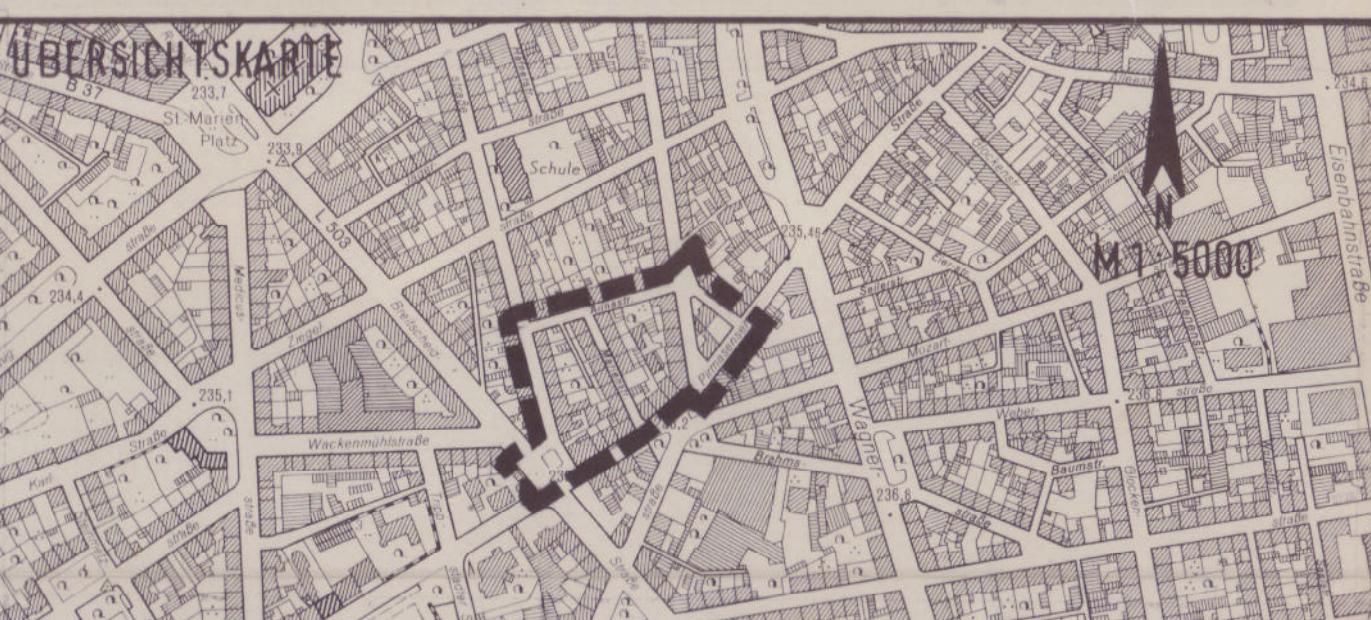
MASSZAHL



RECHTSGRUNDLAGEN :

BAUGETZETBUCH (BauGB) VOM 8.12.1986, ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 22.4.1993
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) VOM 23.1.1990
PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) VOM 22.1.1991
LANDESBAUDRUCKUNG (LBaD) VOM 28.11.1986, ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 8.4.1991

ÜBERSICHTSKARTE



STAND DER PLANUNTERLAGEN : 02/90

DATUM DER PLANAUSARBEITUNG : 03/90 / 03793 / 01/94

KARTENGRUNDLAGE STADTVERMESSUNGSAKT

BU / LA / TH

STADTRATSBeschluss ZUR PLANAUFSTELLUNG :

Der Stadtrat hat am 17.6.1991... die Aufstellung/-Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluß wurde nach § 2 (1) BauGB am 17.6.1991... in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" ortsüblich bekanntgemacht.

Kaiserslautern, den 8.2.1994...
Stadtverwaltung Im Auftrag

BESCHLUSS ZUR BÜRGERBETEILIGUNG :

Der Stadtrat hat am 17.6.1991... festgelegt, die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) BauGB in Form einer 3wöchigen Planauslegung durchzuführen.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 17.6.1991... lag der Bebauungsvorschlag beim Planungsamt der Stadtverwaltung vom 10.7.1991.. bis 1.8.1991... öffentlich aus.

Kaiserslautern, den 8.2.1994...
Stadtverwaltung Im Auftrag

BESCHLUSS ZUR PLANAUSLEGUNG :

Der Bauausschuß hat am 25.10.1993... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB beschlossen.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 14.12.1993... lagen der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung beim Planungsamt der Stadtverwaltung vom 13.12.1993.. bis 14.1.1994.. öffentlich aus.

Kaiserslautern, den 8.2.1994...
Stadtverwaltung Im Auftrag

SATZUNGSBeschluss DES STADTRATES :

Der Stadtrat hat am 7.2.1994... den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 (2) BauGB als Satzung nach § 10 BauGB und die Begründung beschlossen.

Kaiserslautern, den 8.2.1994...
Stadtverwaltung Im Auftrag

GENEHMIGUNG / ANZEIGE DER BEZIRKSREGIERUNG :

Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz
Zur Entscheidung
vom 23. Juni 1994
Az.: 35/005-03 4A 0135



AUFERTZIGUNGSVERMERK :

Der Bebauungsplan ist in der vorliegenden Fassung von der Bezirksregierung am 23.6.1994 genehmigt und während des Anzeigeverfahrens nicht wegen der Verletzung von Rechtsvorschriften beanstandet worden; hiermit wird die Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB angeordnet.

Kaiserslautern, den 20.10.1994
Stadtverwaltung

G. Piontek
(Oberbürgermeister)

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG / ANZEIGE

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde nach § 12 BauGB in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 09.01.1995. ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Kaiserslautern, den 10.01.1995...
Stadtverwaltung Im Auftrag

DIENSTSTELLE DATUM UNTERSCHRIFT

PLANUNGSAKT	7.2.1994	<i>Herr</i>
TIEFBAUAKT	27.6.94	<i>Herr</i>
VERMESSUNGSAKT	21.02.94	<i>F. O. Geier</i>
GRÜNFLÄCHENAKT	24.2.94	<i>O. Kleenck</i>
BAUDEZERNAT	22.02.94	<i>M. Müller</i>

KAI SER SLA UTER N, DEN 7.2.1994

STADTVERWALTUNG

G. Kortz

DER OBERBÜRGERMEISTER